

## GANZ NORMAL KOLLEGIAL

Die Lebenshilfe Nordhorn macht sich im Rahmen der Kampagne „GANZ NORMAL KOLLEGIAL“ zusammen mit der „AOK – Die Gesundheitskasse“ stark für Arbeitsstellen für Menschen mit Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt. Vor einigen Tagen wurde das jährliche Unternehmerfrühstück für Partner der Aktion ausgerichtet.



Die Aktion „GANZ NORMAL KOLLEGIAL“ wurde vor zwei Jahren von der Lebenshilfe Nordhorn zusammen mit der „AOK – Die Gesundheitskasse“ ins Leben gerufen. Mit verschiedenen Werbeaktionen wird jeden Herbst auf die Kampagne hingewiesen. In den nächsten Wochen wird mit Buswerbung und großflächiger Plakatwerbung auf „GANZ NORMAL KOLLEGIAL“ aufmerksam gemacht. Die Lebenshilfe macht sich so für berufliche Perspektiven von Menschen mit Behinderung stark und stellt Möglichkeiten vor, wie man auch als Betrieb davon profitieren kann.

Gerade in Zeiten von Fachkräftemangel können Arbeitsabläufe für Fachkräfte effizienter gestaltet und damit auch die Effektivität gesteigert werden. Durch eine sehr genaue Analyse

der Betriebsabläufe werden neue Stellenprofile erarbeitet, die dann wiederum ein Beschäftigungsfeld für einen Menschen mit Behinderungen sein können. Die Betriebe werden ganz individuell vom Fachdienst Job Inklusiv der Lebenshilfe Nordhorn zu diesem Thema beraten, die beschäftigten Menschen mit Behinderung werden ebenfalls vom Fachdienst begleitet und unterstützt.

Die Zusammenarbeit mit den Partnerbetrieben aus Industrie, Gewerbe und dem Dienstleistungssektor ermöglicht den Menschen mit Behinderung Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem ersten Arbeitsmarkt. Seit dem Start vor zwei Jahren sind erfreulicherweise viele weitere Firmen dazugekommen. Den neuen Partnern hat die Lebenshilfe nun im Rahmen eines Unternehmerfrühstücks im Kaffeehaus SAMOCCA den offiziellen „GANZ NORMAL KOLLEGIAL“-Button überreicht. Thomas Kolde, Geschäftsführer der Lebenshilfe Nordhorn, dankte während der Veranstaltung den Betrieben herzlich für die Zusammenarbeit: „Mit Hilfe unserer Partner können wir zeigen, dass auch Menschen mit Behinderung einen wertvollen Beitrag für die Wirtschaft leisten können.“ Kristin Surmann, Bereichsleiterin Berufliche Qualifizierung & Teilhabe am Arbeitsleben der Lebenshilfe Nordhorn, freut sich ebenfalls über die positive Entwicklung in den letzten Jahren und ergänzt: „Mittlerweile arbeiten bereits 123 Beschäftigte außerhalb der Werkstätten in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes“.

Die Lebenshilfe freut sich jederzeit über neue Firmenpartner, die sich dazu entschließen Menschen mit Behinderungen in ihren Betrieben als bereichernde Mitarbeiter aufzunehmen.

Nähere Informationen sind unter [www.ganz-normal-kollegial.de](http://www.ganz-normal-kollegial.de) zu finden.